



Exotenwald Weinheim

Ein Sammler der besonderen Art war der Freiherr von Berckheim: Er sammelte exotische Bäume aus aller Welt und pflanzte sie an der Bergstraße an. Viele dieser Exemplare stehen noch heute im Exotenwald von Weinheim und sind nach nunmehr fast 150 Jahren zu prächtigen Bäumen herangewachsen. Drei Rundwege laden ein, diese eindrucksvolle Baumsammlung mit mehr als 140 verschiedenen Baumarten zu erkunden. Der Schwarzkiefern-Rundweg (2,4 km) führt zum Mittelpunkt des Waldes. Zu sehen sind u. a. Atlaszedern, Gelb- und Schwarzkiefern, Kalifornische Mammutbäume, Sichel-tannen aus Japan und Urweltmammutbäume aus China. Der Exotenwald-Rundweg (3,1 km) führt an einem Großteil der Bestände vorbei zum historischen Anbauswerpunkt. Bemerkenswert sind vor allem die Küstenmammutbäume mit ihrer leuchtend roten Rinde wie auch hierzulande seltene Birkenarten aus Nordamerika und Ostasien.



Der Große Rundweg (4,4 km) ist eine Kombination aus dem Schwarzkiefern- und Exotenwald-Rundweg. Sehenswert ist auch der angrenzende Schlosspark im englischen Stil des frühen 19. Jahrhunderts: Hier steht eine der ältesten Zedern Deutschlands mit ca. 200 Jahren auf dem Buckel bzw. auf der Rinde. Als Begleitlektüre empfiehlt sich die Broschüre „Weinheims Grüne Meilen“, erhältlich beim Amt für Tourismus der Stadt Weinheim.

- i Stadt Weinheim, Amt für Tourismus, Kultur u. Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 1, 69469 Weinheim, Tel. 06201.82 610, www.weinheim.de
- P Exotenwald u. Schlosspark sind ganzjährig u. durchgehend geöffnet. Führungen auf Anfrage.
- C Bhf. Weinheim (DB o. Stadtbahnlinie 5), von dort ca. 15 Min. Fußweg.